

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes |
| Herausgeber: | Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz |
| Band: | 5 (1897) |
| Heft: | 18 |
| Artikel: | Geschichte des schweiz. Centralvereins v. Roten Kreuz von 1866-1896 |
| Autor: | Ziegler |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-545109 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 18. — 15. Sept.

Das

V. Jahrgang, 1897.

Rote Kreuz

Offizielles Organ

des

Abonnement:
Für die Schweiz jährlich 3 Fr.,
halbjährlich 1 Fr. 75, viertel-
jährlich 1 Fr.
Für d. Ausland jährlich 4 Fr.
Preis der einzelnen Nummer
20 Cts.

Insertionspreis:
per einspaltige Petitzelle:
Schweiz 30 Ct., Ausland 40 Ct.
Reklamen 1 Fr. per Redak-
tionszeile. Verantwortlich für
den Inseraten u. Reklamenteil:
Haasenstein und Vogler.

schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militär sanitätsvereins
und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

→ Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. ←

Redaktion und Verlag: Dr. med. Alfred Mürset, Oberstleut., Bern.

Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, Bern.

Annoncen-Regie: Haasenstein und Vogler in Bern und deren sämtlichen Filialen im In- und Auslande.

Geschichte des schweiz. Centralvereins v. Roten Kreuz von 1866—1896.*)

Entworfen von Herrn Oberst Dr. Ziegler, eidg. Oberfeldarzt.

Erste Periode: 1866—1876.

17. Juli 1866: Konstituierung des Hülfsvereins für schweiz. Wehrmänner und deren Familien in Bern. 40 Delegierte aus allen Kantonen. Die konstituierende Versammlung ernennt eine Exekutivkommission aus den Herren Bundesräten Dubs und Schenk, Oberfeldarzt Dr. Lehmann, Oberst Meyer und Prof. Rivier, sämtlich in Bern.

1870/71. Präsident Dr. Dubs, Sekretär Prof. Neby. Leistungen: 1. Unterstützung des Sanitätsdienstes der schweiz. Armee, nach Anleitung der „Anhaltspunkte und Ratschläge“ des Kommissärs für das Hülfsvereinswesen, Major Dr. Schnyder. 2. Unterstützung der Wehrmännerfamilien, durch die kantonalen Sektionen besorgt. 3. Hilfe für die Verwundeten der Kriegsführenden: Versendungen (40,000 Fr.), Sendungen von Gletschereis etc., 200 Freiplätze für Convalescenten. 4. Unterstützung der Behörden anlässlich der Internierung der französischen Ostarmee (84,271 Mann, im ganzen 17,897 Spitalfranke und 1701 Verstorbene).

1871, 17. April. Letzte Delegiertenversammlung: a) Neues Centralkomitee: Dubs, Neby, Münzdirektor Escher (Kassier), Schenk und Oberfeldarzt Dr. Lehmann. b) Jeder Kanton bezeichnet dem Centralkomitee einen Repräsentanten. c) Jeder Kanton behält eine eigene, selbständige, einfache Organisation, doch so, daß sie im Kriegsfalle sofort ins Leben treten kann. d) Versammlungen kantonaler Delegierter werden nur noch im Bedarfsfalle einberufen. e) Die Jahresbeiträge sind nicht mehr zu leisten.

1876. Von den kantonalen Repräsentanten sind keine Lebenszeichen mehr erhältlich. Das Centralkomitee, durch Wegzug und Tod reduziert, stellt seine Thätigkeit ein und übergibt die Kassarestanz von circa 20,000 Fr. der Bundesverwaltung als Spezialfonds für schweizerische Wehrmänner.

Zweite Periode: 1882 bis zur Gegenwart.

Vorläufer: 1880/81. Gründung der ersten Militär sanitätsvereine (Bern 8. November 1880, Zürich 31. Juli 1881), durch welche der Anstoß zu neuer Thätigkeit für das Rote Kreuz gegeben wird.

*) Abdruck aus dem II. Generalbericht der Direktion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz und seiner Sektionen über die Jahre 1895—96.

1881 bestehen in den Kantonen bereits folgende Stiftungen:

| | | |
|--|---------|-----|
| Zürich, Winkelriedstiftung | 140,000 | Fr. |
| Bern, id. | 18,000 | " |
| Luzern, id. | 16,000 | " |
| Baselland, Militär-Invalidenfonds | 12,000 | " |
| Schaffhausen, Unterstützungs-fonds für Wehrmänner | 10,000 | " |
| Appenzell A.-Rh., Fonds für bedrängte Wehrmännerfamilien | 2,500 | " |
| St. Gallen, Winkelriedstiftung | 100,000 | " |
| Aargau, Invalidenfonds | 80,000 | " |
| Thurgau, Hülfsverein für Wehrmänner | 55,000 | " |
| Winkelriedstiftung | 1,200 | " |
| Genf, id. | 30,000 | " |

Andere Kantone unbekannt. Total bekannt 464,700 Fr.

1882, 7. Januar. Aufruf von Pfarrer Kempin (Militärsanitätsverein) zur Gründung eines schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz (Nr. 1 des „Philanthrop“).

1882, 25. April. In Olten erste konstituierende Versammlung, 21 Delegierte verschiedener gemeinnütziger Gesellschaften und Freunde des Unternehmens. Präsident Pfr. Kempin. Aufgabe des Vereins nach Art. 1 der Statuten: a) Erste Hülfe bei Unglücksfällen. b) Lehrkurse für Krankenpflege und Krankenpflegerinnen. c) Organisation von Bezirks- und Gemeinde-Krankenstationen. d) Beschaffung von Krankenmobilien, Statistik des vorhandenen. e) Trägerkolonnen für Verwundete und Kranke. f) Erhebungen über geeignete Lazaretlokalitäten. g) Stiftung und Auflösung eines eidgenössischen Invalidenfonds.

1882, 10. Mai. Delegiertenversammlung mit dem Komitee des Hülfsvereins für schweiz. Wehrmänner. Letzteres tritt dem Centralverein bei und erklärt den entschlaufenen Hülfsverein als aufgelöst. Bestellung der Direktion: Ehrenpräsident Bundesrat Schent, Präsident Kempin; Mitglieder: Aeby (Bern), Göldlin (Flüelen), Guillaume (Neuenburg), Kiefer (Zürich), Kümmel (Aarwangen), Möckli (Bern), Wernli (Aarau), Ziegler (Bern).

1882, 1. Juli. Aufruf an die Schweizerfrauen.

1884, 3. Dez. Erste Hauptversammlung in Luzern. Beiträge an den Militärsanitätsverein und an Krankenpflegestationen. Ernennung von Ehrenmitgliedern. Ergänzung der Direktion. Vorträge.

1884. Erste Samariterkurse in Bern auf Anregung des Militärsanitätsvereins.

1884, 8. Dez. Zweite Hauptversammlung in Bern. Pestalozzi Quästor.

1886, 22. Nov. In Aarau dritte Hauptversammlung. Neuwahl der Direktion: Stähelin Präsident.

1888, 25. Mai. In Basel vierte Hauptversammlung.

1889, 7. Nov. In Freiburg fünfte Hauptversammlung.

1890, 24. April. In Olten erste Delegiertenversammlung. Materialkommission.

1891, 4. Nov. In Zürich sechste (letzte) Hauptversammlung. Übertragung ihrer Kompetenzen an die Delegiertenversammlung. Musterverzeichnis für Materialbeschaffungen.

1892, 8. Febr. In Olten zweite Delegiertenversammlung. Statutenerevision. Abschaffung der Hauptversammlung. Befreiung der Samariter von der Beitragspflicht. Ergänzungswahlen.

1893, 12. Juli. In Olten dritte Delegiertenversammlung. Geschäftsreglement für die Centraldirektion (vier Arbeitsdepartemente).

1894, 7. Juli. Vierte Delegiertenversammlung. Ausbildung von Pflegepersonal.

1895, 30. März. Regulativ über Spitalkurse, vom Departement für die Instruktion mit einem Aufruf bekannt gegeben.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Die Geschäftsführung ist mit dem **II. Generalbericht** der Centraldirektion und der Sektionen, umfassend die Jahre 1895 und 1896, auf den Plan getreten. Der Bericht umfasst 57 Seiten; er wird eingeleitet durch eine Übersicht der Ehrenmitglieder (die Herren Henri Dunant, G. Moynier und Oberst Dr. A. Ziegler) und der Mitglieder der Central-